



Indianer-Radio im Dok-Film

„No More Smoke Signals“ – bester Dokumentarfilm beim Schweizer Filmpreis. Regisseurin Fanny Bräuning und ihre Crew zeigen in wunderbaren Bildern Leben, Kultur und politische Lage der verarmten Lakota-Indianer in South Dakota (USA). Mittelpunkt des Films ist die Radiostation „Kili-Radio“, einst von Aktivisten der indianischen Widerstandsbewegung gegründet. Statt der Rauchzeichen ermöglicht das Community-Radio die Kommunikation der Lakotas im weitläufigen Reservat. Live-Stream von Kili-Radio auf www.live365.com Informationen zum Film auf www.nomoresmokesignals.com

No More Smoke Signals.
Jetzt in den Kinos, bald auch auf DVD.



Klara Obermüllers Reportagen

45 Jahre hat Klara Obermüller als Journalistin gearbeitet. In „schwarz auf weiss“ hat die Publizistin und ehemalige TV-Moderatorin von „Sternstunde Philosophie“ nun 36 ihrer Reportagen und Artikel herausgegeben. Damit wird die Arbeit einer Frau dokumentiert, welche den Journalismus in der Schweiz über lange Zeit geprägt hat. Obermüller reflektierte engagiert und kritisch religiöse und kirchliche Themen sowie persönliche Erfahrungen als Frau. Ihre Reportagen sind geprägt von der Neugier auf sehr unterschiedliche Themen. Die Basis für ihre Darstellungen holte sie sich vor Ort: bei vielen Reisen in die ganze Welt, bei der Begleitung eines Fernfahrers, dem Praktikum in einer Klinik und im Gespräch mit Schriftstellern.

Klara Obermüller: schwarz auf weiss.
Huber, 2009, 255 Seiten, 40 Franken.



Basiswissen Fernsehen

Der Autor ist ein Profi: Er trainiert Fernsehjournalisten an der ARD/ZDF-Fernsehakademie und war früher selbst Redaktor beim ZDF. Er hat ein Buch für Berufseinsteiger verfasst. Es vermittelt Basiswissen für das Fernsehmachen im Bereich der Nachrichten- und Magazinsendungen – praxisorientiert, einfach, an Beispielen erklärt: Das Treatment schreiben, Bilder für Story finden, den Drehplan erstellen, die Arbeit am Drehort, Sichten, Schnitt, Texten.

Horst Werner: Fernsehen machen.
UVK, 2009, 144 Seiten, ca. 30 Franken.



Die besten Pressebilder

Im Mai sind in Zürich alle Fotos zu sehen, welche der World Press Photo Award 09 prämiert hat. Ausgezeichnet wurden in zehn Kategorien 62 Fotografen. In der Ausstellung ist auch das schwarzweisse Siegerbild des Amerikaners Anthony Suau zu sehen (Bild links). Ein Polizist kontrolliert die Zwangsräumung eines Hauses. Thema: Die Auswirkungen der Finanzkrise.

Prämiert worden sind unter „People in the News“ auch zwei Schweizer Fotojournalisten: Philippe Dudouit (3. Rang „Storys“) mit einer Reportage über Tuareg-Rebellen in Mali. Und Jean Revillard (3. Rang „Einzelbild“) mit dem Bild eines Migranten aus Afghanistan, welcher illegal nach Griechenland eingereist ist und dort erfolglos auf eine Überfahrt nach Italien wartet.

www.worldpressphoto.org

Word Press Photo Award 09. Ausstellung im Papiersaal der Sihlcity in Zürich: 8. bis 31. Mai (Mo - Fr 12.00 - 20.00, Sa - So 12.00 - 18.00). Organisator: Keystone.